

Matthias Stuefer, 1. SKJ-Landesleiter

„Dolomiten“: Was hat dich motiviert, dich der Wiederwahl zu stellen?

Matthias Stuefer: An der Vereinsspitze kann man nicht nur viel mitgestalten, sondern auch zahlreiche wertvolle Erfahrungen machen. Zum Beispiel lernt man vor Gruppen aufzutreten und zu sprechen. Aber auch Praktisches lernt man. Zurzeit planen wir den Bau eines Jugendhauses. Und es begeistert mich zu erleben, wie junge Menschen bei unseren Aktionen auch ohne Alkohol feiern können und Begeisterung zeigen.

„D“: Was wollt ihr mit dem Jahresthema „Über den Wol-

ken ist nicht nichts“ bewirken? Stuefer: Es ist ein religiöses Thema. Die SKJ ist davon überzeugt, dass es Gott gibt und er immer und überall für uns da ist. Wir wollen die Gesellschaft anregen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

„D“: Welchen Programmpunkt bietet ihr speziell zu diesem Thema an?

Rizzi: Unter anderem einen Gesprächsabend im April. Auch junge Menschen begegnen Leiden, Tod, Grenzen und Scheitern. An diesem Abend können sie im Gespräch mit dem Priester und Psychologen Gottfried Ugolini Fragen nach dem Sinn des Daseins stellen.

Jugend blickt „über die Wolken“

SKJ-HERBSTTAGUNG: Lebens- und Glaubensfragen heuer im Mittelpunkt – Neue Landesleiter gewählt

BOZEN. Mit existenziellen Lebens- und Glaubensfragen unter dem Motto „Über den Wolken ist nicht nichts“ will sich Südtirols Katholische Jugend im laufenden Arbeitsjahr beschäftigen. Auf der Herbsttagung in Bozen wurde am Samstag die neue Landesleitung gewählt. Der Pfarrer von Neustift und Vahrn, Karl Blasbichler, erhielt für sein Engagement in der Jugendarbeit den Jugendpreis 2011.

Gesprächsrunde zu Grenzerfahrung und Tod

So bietet die Katholische Jugend im heurigen Arbeitsjahr neben den traditionellen Aktionen wie der Basisausbildung, dem Taizétreffen zu Silvester, der Fahrt nach Taizè zu Ostern, dem Jugendfestival, dem „eurolager“, der Adventkalender- und Fastenaktion besondere Jahresprogrammpunkte an.

Dazu gehört eine Gesprächsrunde für Jugendliche zum Thema „Grenzerfahrungen, Scheitern, Leid und Tod“ mit fachkundiger Begleitung und ein Bibelkurs mit abschließender Pilgerfahrt ins Heilige Land.

Die Herbsttagung im Bozener Kolpinghaus, zu der rund 200 Jugendliche gekommen waren, wurde mit dem stimmungsvollen Lied „Hait isch so a schianer Tog“ eröffnet.

Bei der Tagung wurden die neuen Landesleiter auf zwei Jahre gewählt. Es sind dies Matthias Stuefer aus Sarnthein, der die



Sie werden Südtirols Katholischer Jugend in den nächsten zwei Jahren vorstehen (von links): Matthias Stuefer als 1. Landesleiter, Ancilla Lechner als 3. Landesleiterin und Matthias Kofler als 2. Landesleiter. SKJ

Wiederwahl zum 1. Landesleiter gewann (siehe Kurzinterview). Matthias Kofler aus Unterinn ist 2. Landesleiter und Ancilla Lechner aus Kurtatsch 3. Landesleiterin. Mit großem Applaus dankte die Vollversammlung den scheidenden Landesleiterinnen Edith Gasser und Evi Kusstatscher. Sie hatten den Verein in den vergangenen beiden Jahren mit großem Einsatz und Engagement geleitet.

Klaus Nothdurfter, Direktor

vom Amt für Jugendarbeit, warf die Frage auf, ob Südtirols Katholische Jugend es wirklich ernst meine mit dem Mitbestimmen und Mitreden.

„Dazu gehört auch, gesellschaftspolitische Defizite, Probleme und Sorgen der Menschen, vornehmlich der jungen, wahrzunehmen. In diesem Sinne wünsche ich mir, dass die SKJ ein großes Stück jugendpolitischer wird“, erklärte Nothdurfter.

Kinder- und Jugendanwalt Si-

mon Tschager wünschte Südtirols Katholischer Jugend, dass sie der Grundsatz des Art. 1 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ in ihrem neuen Arbeitsjahr begleiten möge. Er unterstrich, dass er sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit freue.

Jugendpreis an Pfarrer Karl Blasbichler verliehen



Im Rahmen der Herbsttagung wurde auch der Jugendpreis 2011 verliehen. Er ging heuer an Karl Blasbichler (Bild), den Pfarrer von Neustift und Vahrn sowie Spiritual im Schülerheim Neustift. Seit seiner Priesterweihe 1994 engagiert er sich in der Jugendarbeit und ist Gründungsmitglied des Arbeitskreises „Weltjugendtag“.

„Jugendliche sind direkt, unkompliziert und offener als Erwachsene. Es bereichert mich, den Glauben an sie weiterzugeben und in gute Beziehungen mit ihnen zu treten“, sagte Blasbichler. Jugendseelsorger Christoph Schweigl feierte dann zusammen mit den Jugendlichen einen festlichen Abschlussgottesdienst.

► Siehe S. 8 zum SKJ-Jahresthema

München

23€

21./24./28. September

1./5./8./12./15./19./22./26./29. Oktober

GATTERER MARTIN *Reisen* Silbernagl

Anmeldungen unter:

Reisebüro Gatterer Tel. 0474/554950 oder 0474/528138

Martin Reisen 0473/563071 · Kaltern · Tel. 0471/962086

Busunternehmen Silbernagl Tel. 0471/706633

Dolomiten, 19.9.11